



Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Lüdinghausen Ackerbürgerweg 4 59348 Lüdinghausen

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen und
die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur
und Sport
Borg 2
59348 Lüdinghausen

**Ratsfraktion
Lüdinghausen**

Ackerbürgerweg 4
59348 Lüdinghausen
fon (02591) 940922
mobil 01520 8335762
mailto:fraktion@spd-lh.de

Lüdinghausen, den 04.09.2016

**Wiedereinführung des Schülerhaushalts an den weiterführenden Schulen der Stadt
Lüdinghausen**

Antrag:

1. Die SPD Fraktion beantragt, dass der Schülerhaushalt
 - a. i.H.v. 3000,00 EUR je weiterführender Schule mit bis zu 500 Schülern/innen und
 - b. i.H.v. 5000,00 EUR je weiterführender Schule mit mehr als 500 Schüler/innen, die sich in der Trägerschaft der Stadt Lüdinghausen befinden, eingeführt wird.
2. Die Mittel sollen ab dem Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung gestellt werden.
3. Die Verwendung der Mittel erfolgt durch Vorschläge und Mehrheitsbeschluss des Schülerrats (§74 Abs. 3 SchulG NRW). Die Auszahlung kann nach Feststellung des Beschlusses durch die Schulleitung erfolgen. Die Regelungen nach Punkt 8 des SV-Erlasses NRW werden dabei vorausgesetzt.
4. Die Mittelverwendung darf frei erfolgen, solange durch demokratischen Beschluss gefasst und die Zweckbestimmung dem Auftrag der Schule entspricht. Der Betrag kann für mehrere Zwecke verwendet werden.
5. Die Schülersprecher/innen und Verbindungslehrer/innen werden von der Stadt darüber unterrichtet, dass die Mittelverwendung nicht nur für Gegenstände oder Schulausstattung erfolgen muss, sondern auch soziale und bildende Projekte gefördert werden können (z.B. SV-Fahrt/Fortbildung, Schulaufführungen, schulische Wettbewerbsveranstaltungen, AGs etc.)
6. Dem zuständigen Ausschuss wird von der Mittelverwendung berichtet.

Begründung:

Der erste Anlauf des Schülerhaushalts in Lüdinghausen sollte der Erfahrungssammlung dienen und damit feststellen, wie eine dauerhafte Umsetzung erfolgen kann. Der Sinn des Schülerhaushalts wird verkannt, wenn man es als einzelne Investitionsmaßnahme bei der Schulausstattung verstehen würde.

Demokratie weiterhin erlebbar machen

Der Bericht zur Umsetzung des Schülerhaushalts der Stadt Lüdinghausen zeigt auf, dass „Schüler/innen sich motiviert und kreativ beteiligt sowie den Schülerhaushalt als gelungene Aktion empfunden [haben], die von allen ernst genommen wurde. Zudem trug der Schülerhaushalt zu einer Verbesserung des Demokratieerlebnisses bei.“

In Zeiten, in denen die Bürgerinnen und Bürger vermehrt an der Handlungsfähigkeit der Demokratie zweifeln und sich die Politikverdrossenheit ausweitete, ist demokratische Bildung eine Bereicherung im sozialen Umfeld der Lüdinghauser Schulen. Die positive Rückmeldung belegt diese Ansicht.

Veränderung der Schullandschaft gerecht werden

Mit der Einführung der Sekundarschule in Lüdinghausen verändert sich die Schullandschaft und die Anzahl der Schulen. Um einer Verschiebung der Schülerzahlen gerecht zu werden, sollen gestaffelte Auszahlungssummen auch den auslaufenden Schulen bis zum Schluss die angemessene Teilnahme ermöglichen.

Aufwand verringern und engagierte Schüler/innen unterstützen

In der Februar-Sitzung führte die Verwaltung an, dass die Umsetzung des Schülerhaushalts in einigen Fällen sehr aufwendig gewesen sei. Man kann damit übereinkommen, dass die ausgeführten Abstimmungen in der gesamten Schülerschaft sehr zeit- und arbeitsintensiv sind.

Dabei sieht der SV-Erlass ohnehin den Schülerrat, bestehend aus den Klassensprechern/innen und Schülersprechern/innen, „für alle Fragen der SV zuständig, die über den Bereich der einzelnen Klasse oder Jahrgangsstufe hinausgehen“ (SV-Erlass NRW, 2013: Pkt. 3.4.1.: 1). Beschlüsse des Schülerrats müssen der Schulleitung mitgeteilt werden, so dass eine Überprüfung des Schulzwecks möglich wäre. Die Veranstaltung wird von den Verbindungslehrern (ugs. SV-Lehrer) begleitet.

Der vorgeschlagene Ablauf würde den Prozess vereinfachen und den Schulbetrieb weniger stören, als bei dem bisherigen Ansatz anzunehmen war.

Zudem wird so das Engagement als Klassensprecher/in oder Schülersprecher/in besonders gewürdigt, da dem eigenen SV-Amt eine besondere Bedeutung zukommt. Es soll attraktiv sein, sich zu engagieren.

Soziale Schülerarbeit unterstützen

Zuletzt wurden die Mittel vor allem für die Umsetzung technischer Neuerungen und für Schulausstattung verwendet. Den Schüler/innen soll aber verdeutlicht werden, dass damit auch soziale und schulische Projekte oder Veranstaltungen der SV und der Schule unterstützt werden dürfen, was auch dem eigentlichen Sinn eines Schülerhaushalts nach der Bertelsmann Stiftung ausmacht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Spiekermann-Blankertz', written in a cursive style.

Michael Spiekermann-Blankertz

Niko Gernitz